

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften
und Didaktik der Wirtschaftslehre

Erfassung unternehmerischer Potenziale

–

Die Potenzialanalyse *Losleger*

Lena Hiller

1. Theoretische Einführung: Methode Potenzialanalyse
2. Erfassung unternehmerischer Potenziale – Vorstellung von *Losleger*
 1. *Konzept*
 2. *Organisation*
3. Erfahrungsbericht
4. Multiplikatorenschulung

1 Wozu Potenzialanalysen einsetzen?

SchülerInnen

begrenzte
Auseinandersetzung mit
eigenen Interessen und
Kompetenzen/
Potenzialen

Welche
Ausbildung ?

Welches
Studium ?

Arbeitswelt

1 Realisierungsmöglichkeiten einer Potenzialanalyse

Potenzialanalysen können in Form eines:

- Assessment Center,
- Interessentest,
- Eignungstest

durchgeführt werden.

1 Assessment Center: Merkmale

Teilnehmer werden beobachtet:

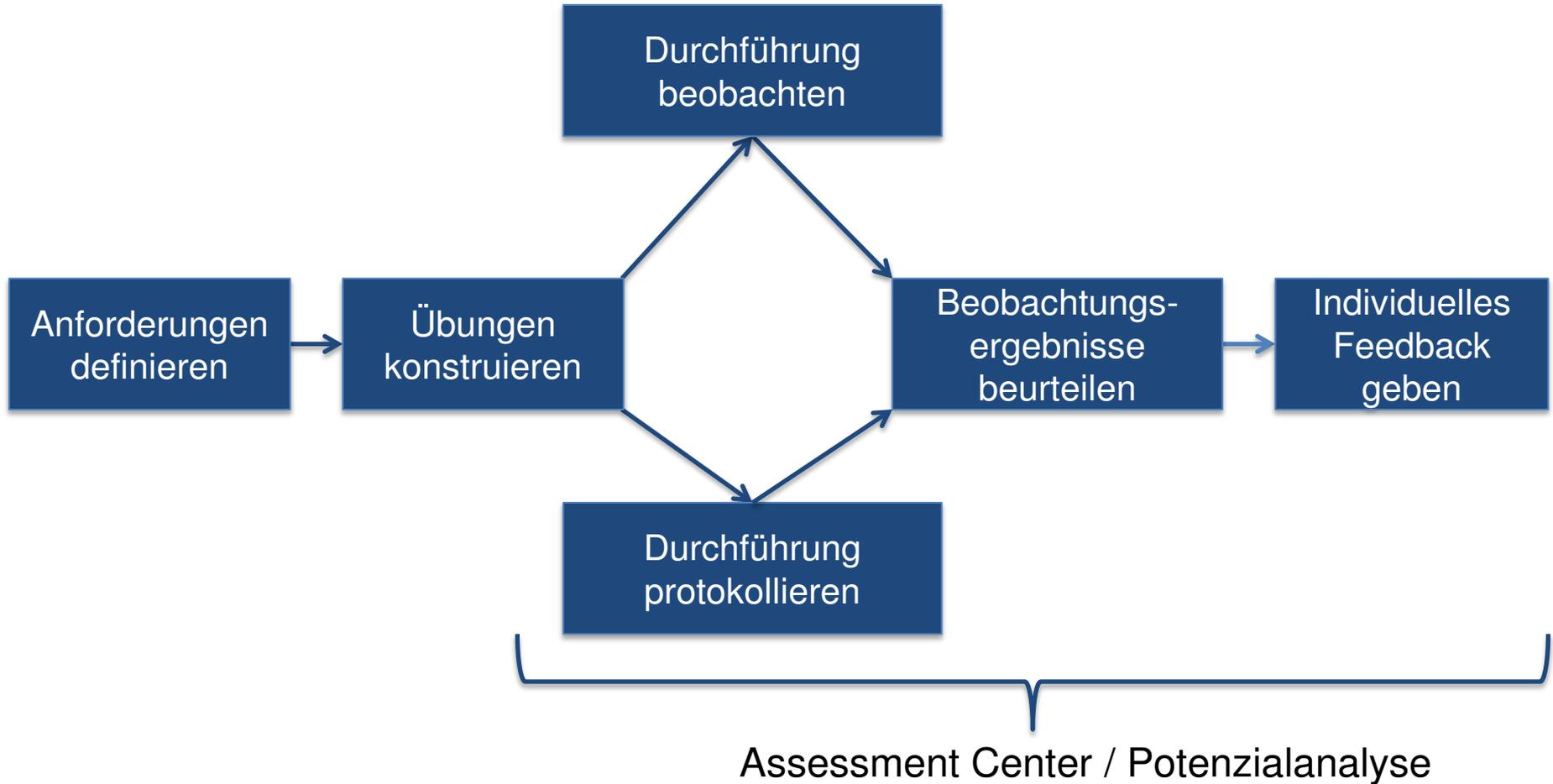
- in verschiedenen Situationen
- über einen längeren Zeitraum
- von qualifizierten Beobachtern

Aussagekraft hängt von dem Zusammenspiel der

- bewerteten Kompetenzen und
- den Anforderungen ab.

Schäfer, B (2011)

1 Ablauf eines Assessment Centers



in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

1 Entrepreneurship Education

- Unternehmerisches Denken und Handeln zunehmend wichtiger
 - Annahme: Erlernen ist möglich!
- Potenzialanalyse als Instrument zur Diagnose und Förderung

1. Theoretische Einführung: Methode Potenzialanalyse
2. Erfassung unternehmerischer Potenziale – Vorstellung von *Losleger*
 1. *Konzept*
 2. *Organisation*
3. Erfahrungsbericht
4. Multiplikatorenschulung

2 *Losleger* – Der Profilcheck für unternehmerisches Talent

- Potenzialanalyse in Form eines Assessment Centers: verschiedene Übungen und Methoden
- für Jugendliche ab 16 Jahren
- Dauer ~ 5 Tage



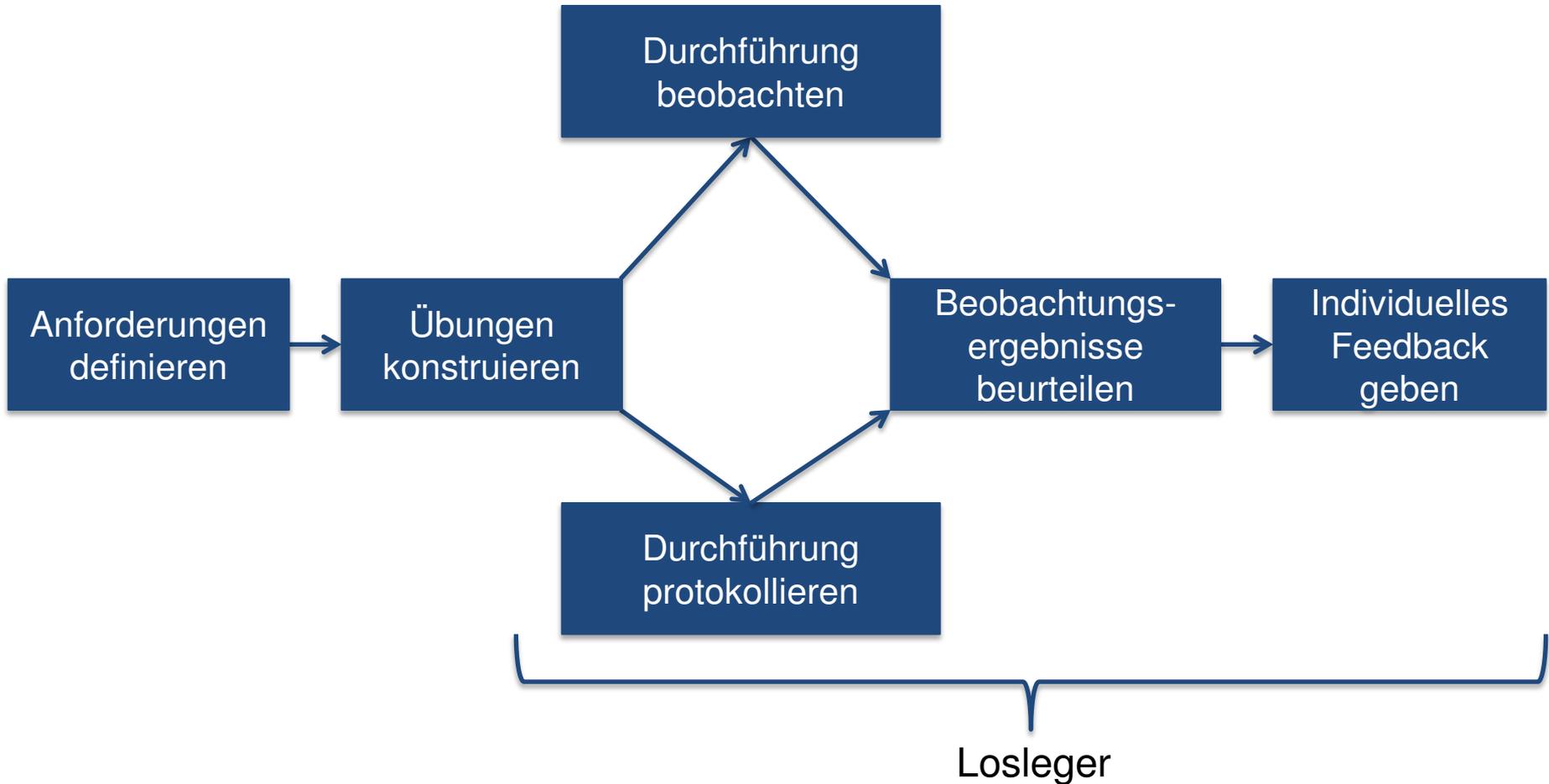
losleger[®]

Der Profilcheck für unternehmerisches Talent

2 Ziele von *Losleger*

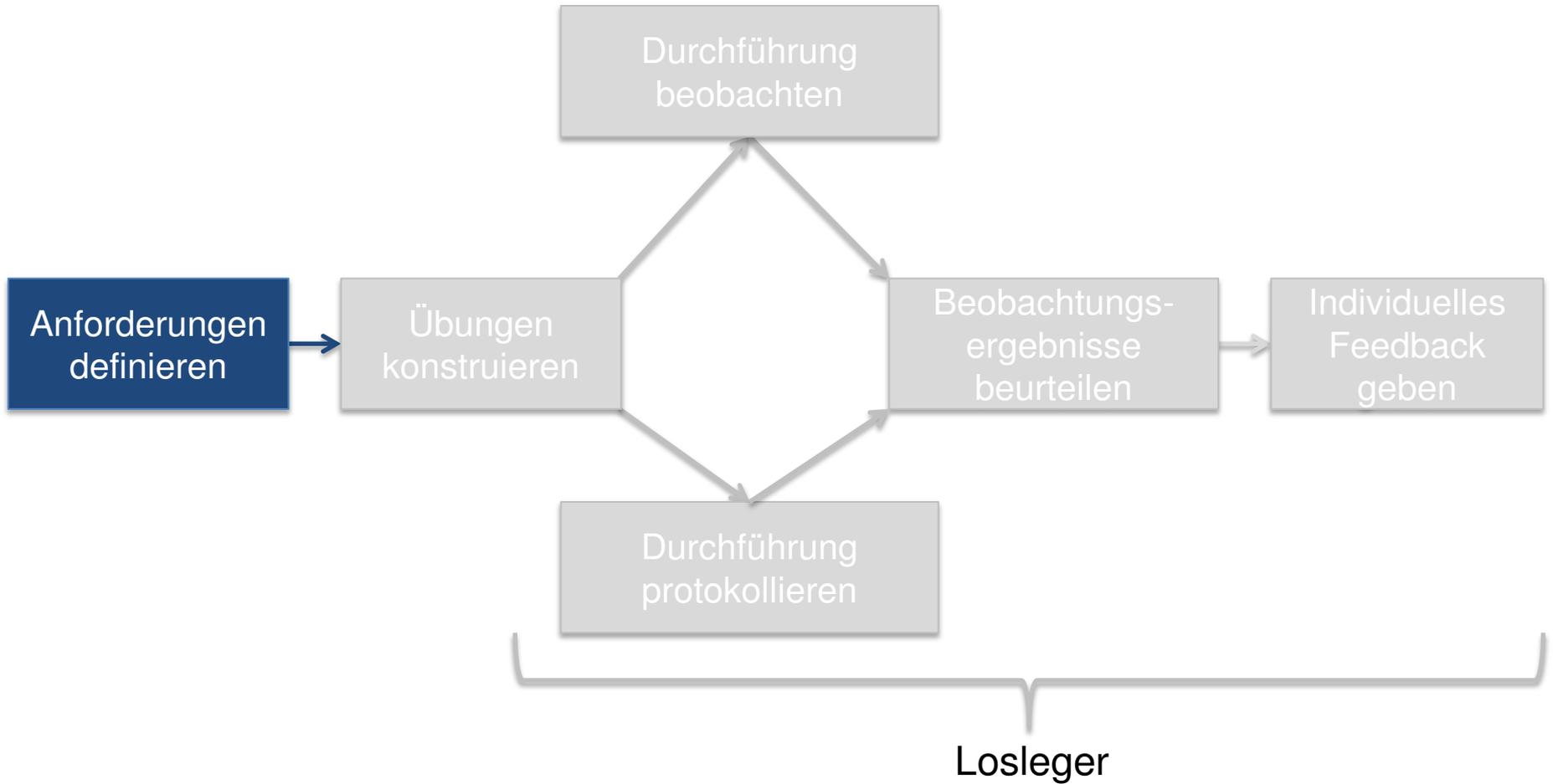
- Horizonterweiterung: Selbstständigkeit als berufliche Option
- Übernahme von Verantwortung für persönliche und berufliche Entwicklung
- Feststellung und Förderung von unternehmerischen Potenzialen
 - Stärkenorientierung

1.1 Prozess von Losleger



in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

2.1 Prozess von Losleger



in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

2.1 Unternehmerisches Potenzial



2.1 Persönlichkeit



- Gewissenhaftigkeit
- Extraversion
- Durchsetzungsfähigkeit
- Kreativität

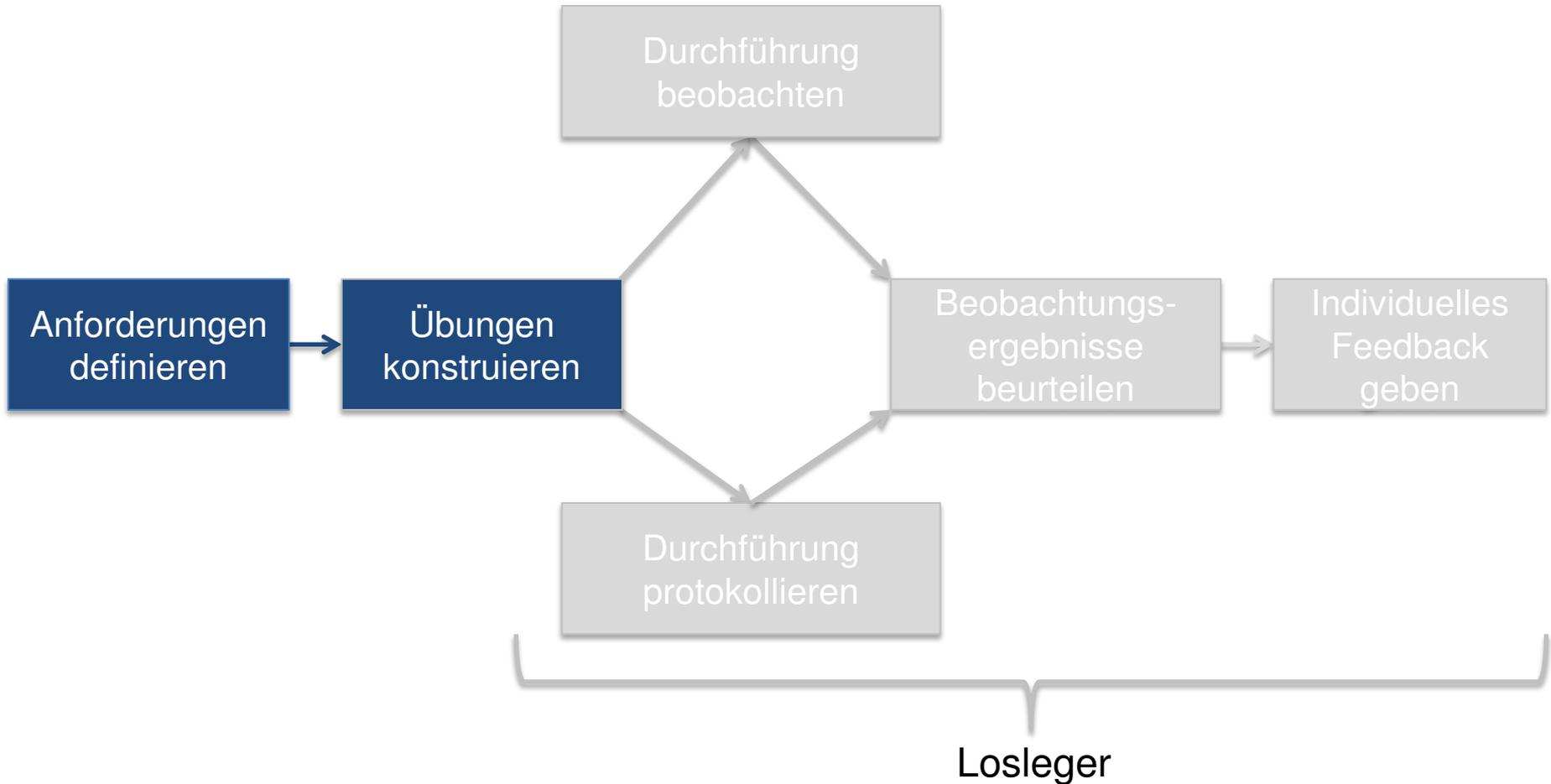
2.1 Ökonomische Fachkompetenz



(ökonomische)
Fachkompetenz

- Situationen analysieren
- Handlungsalternativen bewerten
- Interessenkonstellationen analysieren
- Kooperationen analysieren, bewerten und gestalten
- Märkte analysieren
- Wirtschaftssysteme und Ordnungen analysieren

2.1 Prozess von Losleger

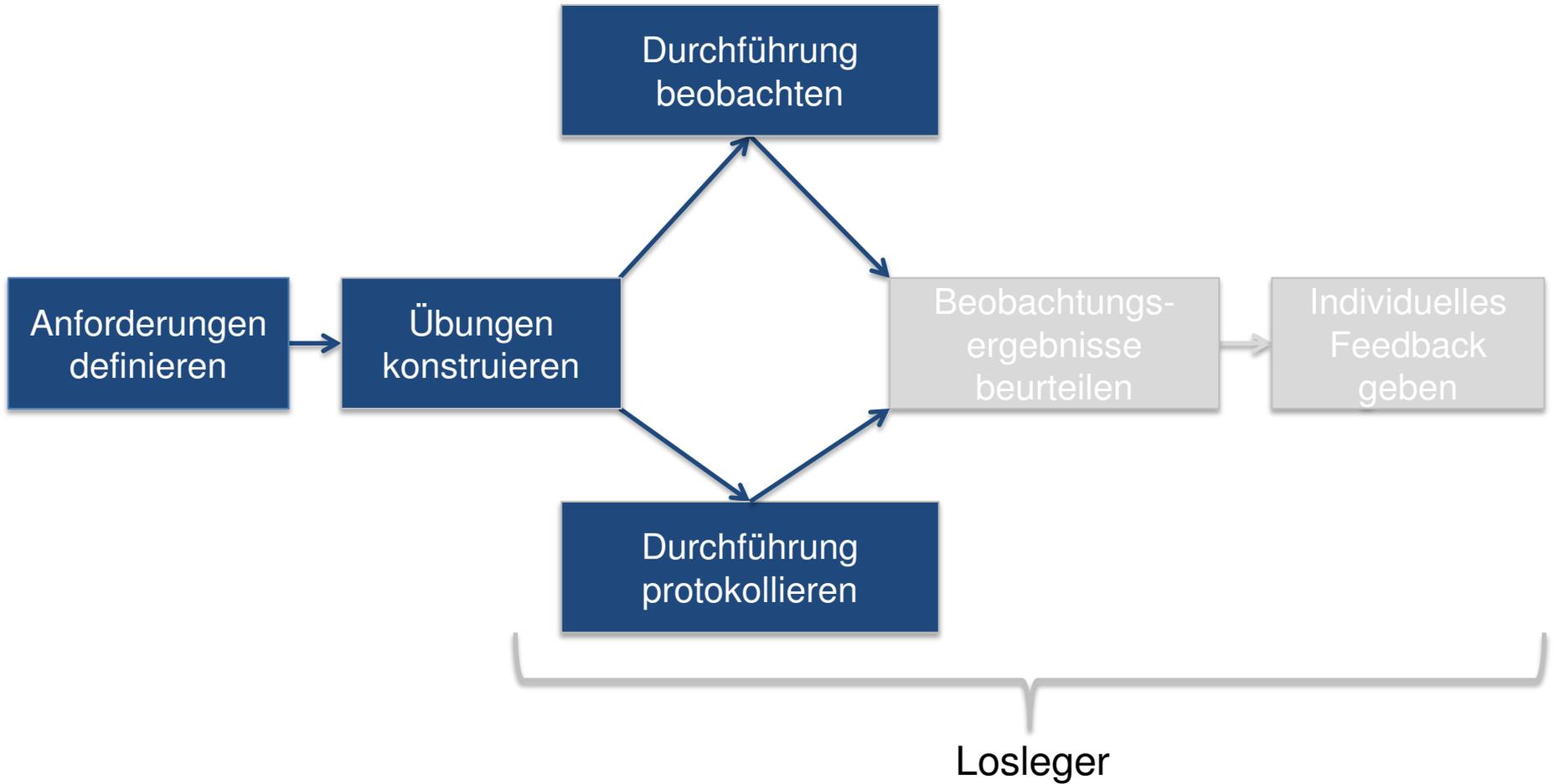


in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

2.1 Aufgaben in der Potenzialanalyse



2.1 Prozess von Losleger



in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

2.1 Moderator

- moderiert die Veranstaltung
- gibt fachliche Einführung vor den Aufgaben
- ist Ansprechpartner für alle Akteure



Joachim Herz Stiftung, Fotograf: Sebastian Hoffmann: <http://www.joachim-herz-stiftung.de/de/press/news/2014/07/23/losleger-summer-school-2014/>

2.1 Teilnehmer

- bearbeiten die Aufgaben unter Beobachtung
- erhalten persönliches Feedback und Förderempfehlungen



Joachim Herz Stiftung, Fotograf: Sebastian Hoffmann: http://joachim-herz-stiftung.de/de/information/projects/economics_domain/losleger_project/news/2014/08/05/summerschool/



Joachim Herz Stiftung, Fotograf: Sebastian Hoffmann: http://joachim-herz-stiftung.de/assets/loslegersummerschool3_download.jpg

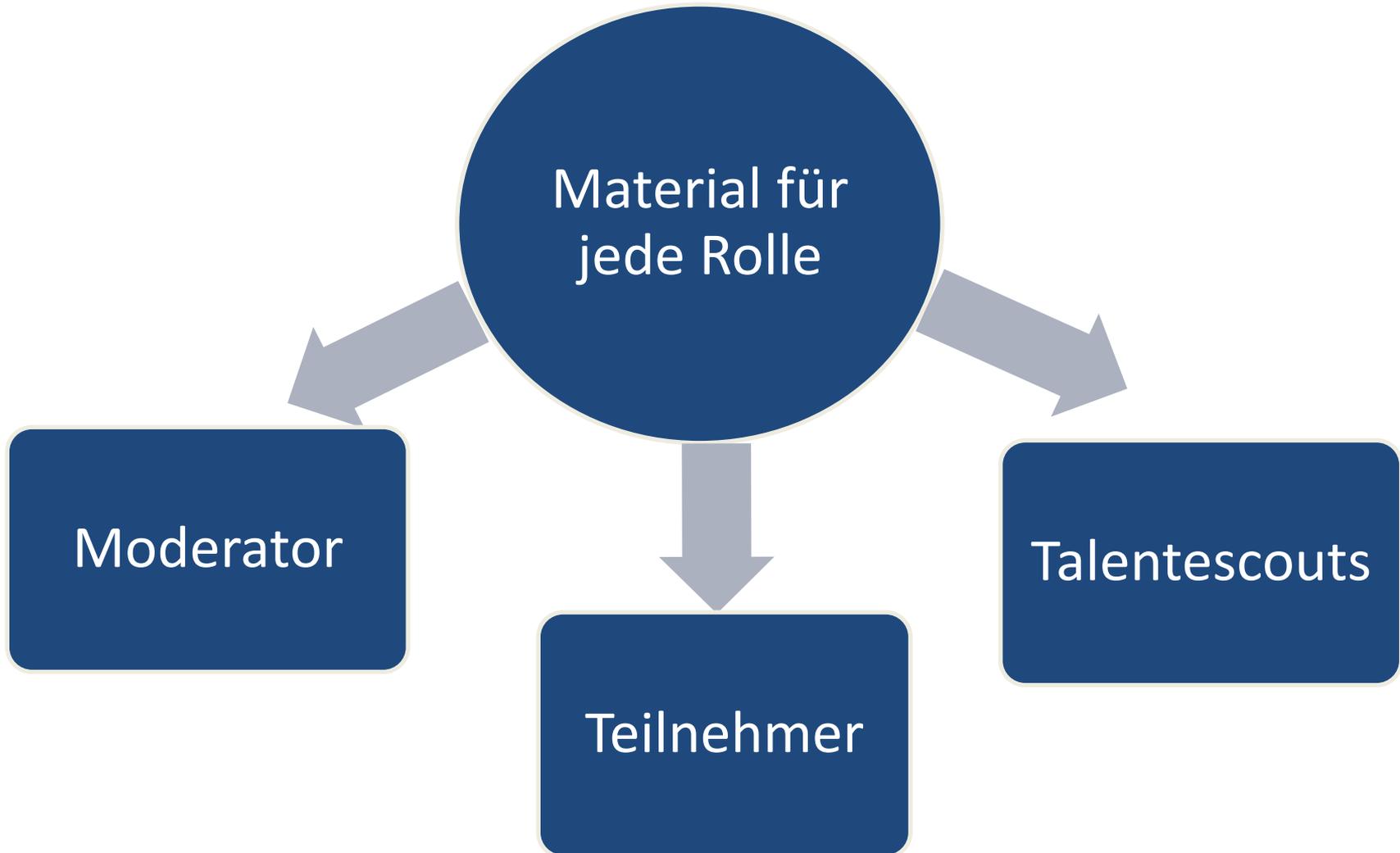
2.1 Talentscouts

- beobachten die Teilnehmer während der Aufgaben
- dokumentieren ihre Beobachtungen
- erhalten Schulung vor Durchführung der Potenzialanalyse

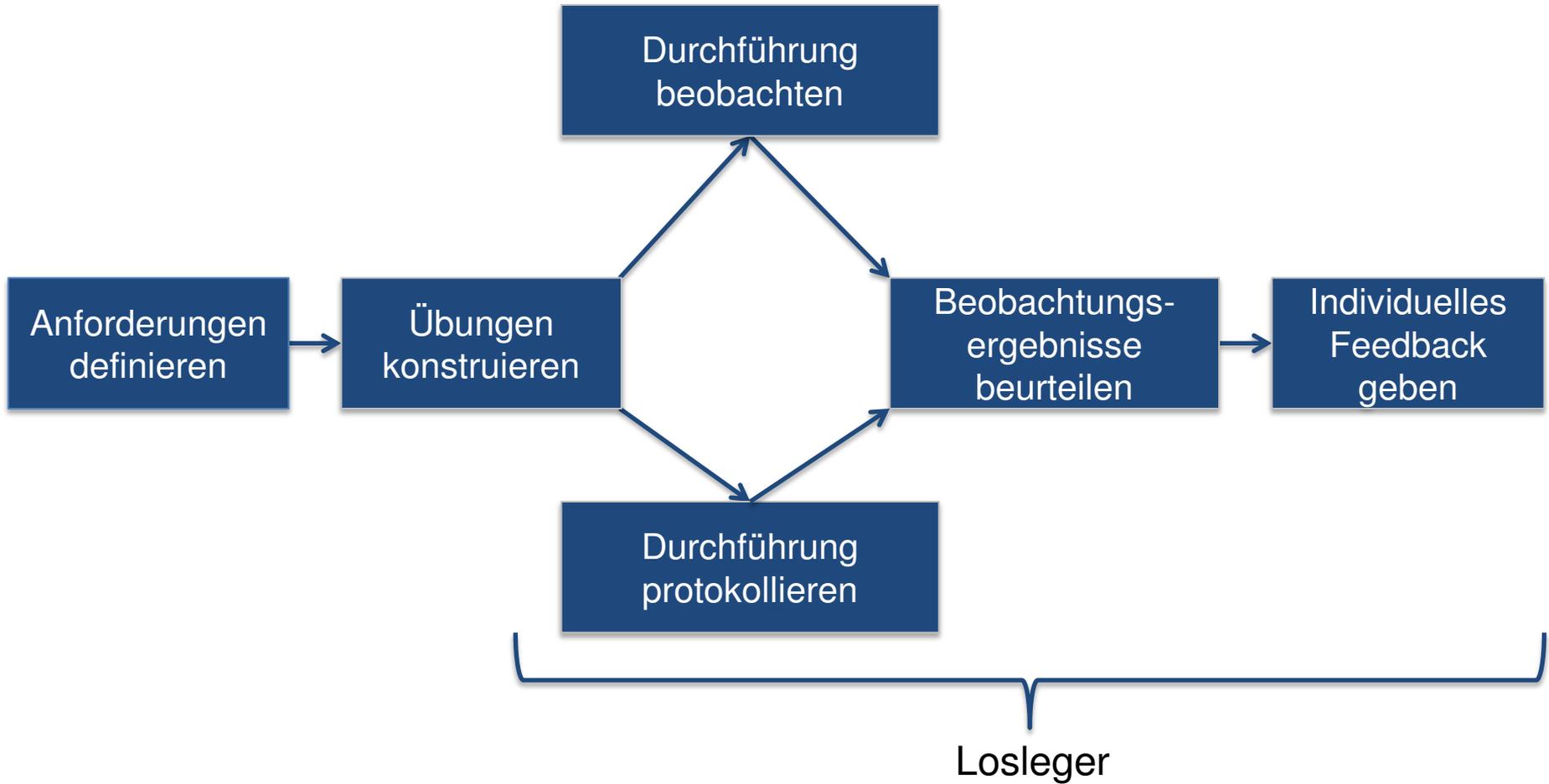


Joachim Herz Stiftung, Fotograf: Sebastian Hoffmann: http://joachim-herz-stiftung.de/de/information/projects/economics_domain/losleger_project/news/2014/08/05/summerschool/

2.1 Material



2.1 Prozess von Losleger



in Anlehnung an Herzog u.a. 2005 aus: Schäfer, B. (2011)

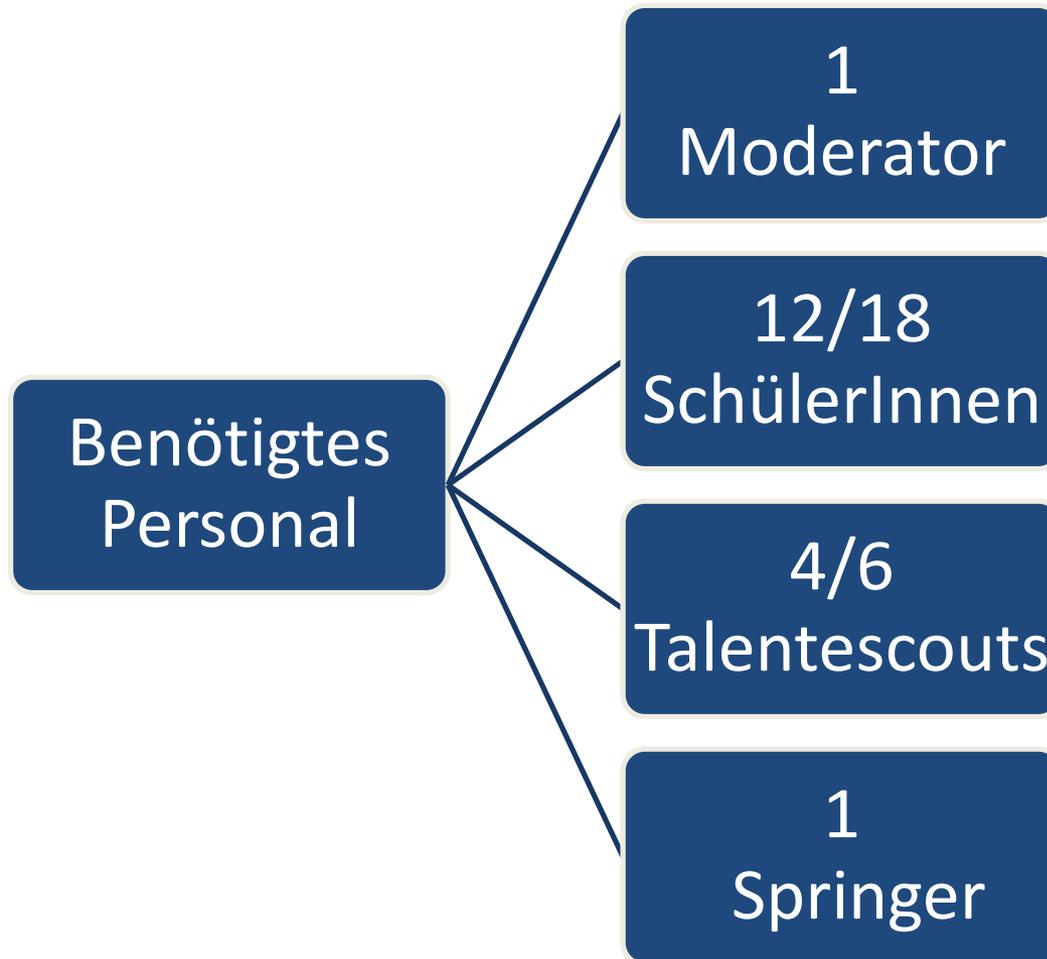
2.1 Ergebnisse

- Zusammentragen der Beobachtungsergebnisse aller Aufgaben
- Teilnehmer erhalten ein Feedback
- das Potenzial des Loslegers wird aufgezeigt und mögliche Förderempfehlungen festgelegt
- der Teilnehmer erhält ein Teilnahmezertifikat



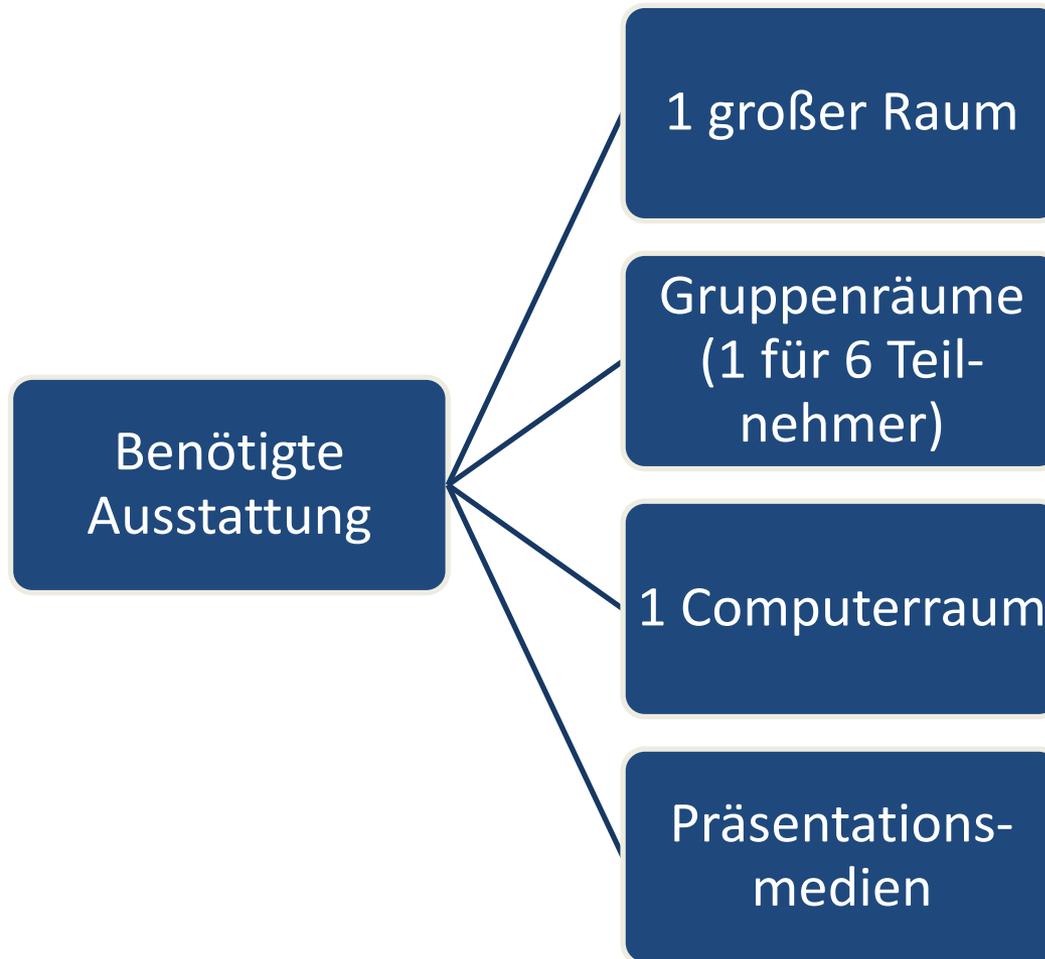
http://static1.squarespace.com/static/53d17c72e4b04908aec6a9d4/53d1c625e4b018cd23ce7e5f/53d1c6c3e4b018cd23ce8da5/1406279381259/dreamstime_1_3291533.jpg?format=1000w

2.2 Organisation



Benötigtes Personal

2.2 Organisation



Benötigtes Personal

2.2 Organisation



Benötigtes Personal

Agenda

1. Theoretische Einführung: Methode
Potenzialanalyse
2. Erfassung unternehmerischer Potenziale –
Vorstellung von *Losleger*
 1. *Konzept*
 2. *Organisation*
3. **Erfahrungsbericht**
4. Multiplikatorenschulung

3. Wieso *Losleger* einsetzen?



Agenda

1. Theoretische Einführung: Methode Potenzialanalyse
2. Erfassung unternehmerischer Potenziale – Vorstellung von *Losleger*
 1. *Konzept*
 2. *Organisation*
3. Erfahrungsbericht
4. Multiplikatorenschulung

4 Multiplikatorenschulung

Inhalt

- Vorstellung der Materialien
- Durchführung der Beobachtung an ausgewählten Beispielen
- Theoretische Einführung: Verhaltensbeobachtung und -bewertung
- Auswertung der Ergebnisse und Rückmeldung an die Teilnehmer
- Do's und Dont's für Talentescouts
- Die Rolle des Moderators

4 Multiplikatorenschulung

Datum: (bitte geben Sie die länderspezifischen Daten ein)

Zeit: (bitte geben Sie die länderspezifischen Daten ein)

Ort: (bitte geben Sie die länderspezifischen Daten ein)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lena Hiller

E-Mail: lena.hiller@uni-due.de

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften und
Didaktik der Wirtschaftslehre
Universitätsstraße 12
45141 Essen

Abbildung Feedback-Gespräch:

http://static1.squarespace.com/static/53d17c72e4b04908aec6a9d4/53d1c625e4b018cd23ce7e5f/53d1c6c3e4b018cd23ce8da5/1406279381259/dreamstime_l_3291533.jpg?format=1000w

Foto Gruppe Losleger:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen/1376788_Losleger-bei-der-Summer-School.html (Zugriff: 05.11.2014)

Fotos mit freundlicher Genehmigung der Joachim-Herz-Stiftung, Hamburg

Joachim-Herz-Stiftung <http://www.joachim-herz-stiftung.de/de/about/foundation> (Zugriff: 20.10.2014)

Retzmann, Th. / Seeber, G. / Remmele, B. / Jongebloed,

H.-C. (2010): Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen. Essen / Lahr / Landau / Kiel.

Schäfer, B. (2011): Individuelle Kompetenzstärkung durch Potenzialanalyse und zielgerichtete Förderplanung. In: Retzmann, T. (Hg.): Methodentraining für den Ökonomieunterricht II. Schwalbach/Ts., Wochenschau-Verlag